***Ablauf der Adoption***

Die zukünftigen Besitzer können ihre werdenden Familienmitglieder **unter den vom Verein gepflegten** (bei vorübergehenden Familien, bzw. in unserem Tierheim), und den von uns inserierten, **vermittelten** Tieren auswählen.

Das vermittelte Tier sucht entweder aus familiären Gründen, d.h. dass es vom ursprünglichen Besitzer zur Adoption freigegeben wurde, einen neuen Besitzer, oder weil die Person, die es gefunden und empfangen hat, aber den ursprünglichen Besitzer nicht aufsuchen konnte, uns um Hilfe gebeten hat.

**Die in unserer Pflege befindlichen Tiere werden in jedem Fall geimpft (altersbedingt mit 1,2,3 oder 4 Impfungen), entwürmt, von Parasiten freigesetzt, gechipt, ab dem 6. Lebensalter sterilisiert, bzw. kastriert, oder unter 6 Monaten mit dieser Pflicht (dazu geben wir einen Gutschein) zur Adoption freigegeben.** Auf Wunsch und falls jemand im Ausland lebt, können die Tiere ausschließlich mit Tierausweis zum neuen Besitzer ziehen. **Wir bitten lediglich um einen Teil der medizinischen Grundkosten als Adoptionsspende, die wir für weitere geretteten Tiere verwenden. Dieser symbolische Betrag enthält einen Teil von den Impf-, Chip-, Sterilisations- und Parasitenfreisetzungskosten.**

Wir schätzen ihre Beziehung zu Menschen, Kindern, anderen Tieren und ihr Verhalten in verschiedenen Situationen ein (Verhalten an der Leine, Fahren im Auto, Spielfähigkeit, Alleinsein, Stubenreinheit, Fluchtneigung, Reaktion auf unerwartete Situationen usw.).

Der zukünftige Besitzer kann uns nach unseren Anzeigen, bzw. der Charakterisierung und Fotos des Hundes am Telefon, per Facebook-Nachricht oder per E-Mail kontaktieren. Eine Freiwillige des Vereins wird dem Interessierten einen Fragebogen schicken, welcher ausgefüllt zurückgesendet oder persönlich überreicht wird. Danach kommt es zu einem persönlichen Treffen mit dem ausgewählten Tier und einem Gespräch mit dem Besitzer.

Zuerst werden wir es gründlich **untersuchen,** in welche Umgebung das Tier kommt:

* – Wohnung oder Familienhaus (in eine Miete geben wir nur in Ausnahmefällen Tiere, leider kann man mit Tier schwierig eine Wohnung finden)
* – Draußen- und/oder Drinnenhaltung (solche Tiere, die nur drinnen gehalten werden können, werden ausschließlich mit dieser Bedingung zur Adoption freigegeben)
* – Einstellung der Familienmitglieder (wollen es alle? wie alt ist das Kind? gibt es andere Tiere? wie sind sie? usw.)
* – Hatten sie schon einen Hund oder ein anderes Tier? Welche Erfahrungen und Kenntnisse haben sie mit Tierhaltung? Wie haben sie zusammengelebt?
* – Wie ist der Tagesablauf der Familie? Wieviel Zeit verbringt das Tier allein und wo?
* – Was sind die Vorstellungen bezüglich des Tieres? (Familienmitglied, Haustier, Wachhund, Arbeitshund, gemeinsamer Sport, usw.)
* – Falls es um ein Familienhaus geht: ist der Zaun gut, ist es geeignet für Tierhaltung? (echter Garten oder ein abgezäuntes Teil, versperrtes Gebiet, trifft das Tier wirklich regelmäßig mit den Besitzern oder sitz er am Ende des Gartens oder irgendwo versperrt, usw.)
* – Was können sie dem Hund anbieten (gemeinsamer Gassi, Spiel im Garten, Hundeschule, oder lediglich täglicher Futter, frisches Wasser, usw.)

Andererseits streben wir danach, die zukünftige Familie möglichst umgehend über das Tier zu informieren:

* – Was sind seine Bedürfnisse, wofür ist es geeignet, wovor hat es Angst, wofür darf man es nicht benutzen, usw.

Häufig sind nämlich die Vorstellungen des zukünftigen Besitzers und des ausgewählten Tieres sehr weit voneinander. Leider gibt es immer Moderassen, Hunde- und Katzenrassen, die Menschen sind sich aber oft über die Eigenschaften und Bedürfnisse der konkreten Rasse nicht im Klaren.

Wir wollen die gegenseitige Enttäuschung und die Probleme vermeiden, wir möchten keinen Bumerang-Effekt, wir müssen es gründlich untersuchen, einerseits ob das Tier mit seinem Können, seiner Empfindlichkeit, seinen Bedürfnissen bei dem zukünftigen Besitzer bekommt, was es zu seiner Erfüllung, zu einem ausgeglichenen, gesunden Leben benötigt, andererseits ob der zukünftige Besitzer wirklich den Partner bekommt, der zu seinem Lebensstil, seinen Erfahrungen mit Tieren/Hunden, und Umständen am besten passt.

**Wir bestehen darauf, dass der zukünftige Besitzer und das Tier vorerst treffen soll, bei „empfindlicheren“ (z.B. ängstlichen, unverlässlichen) Tieren sogar mehrmals.** Ein Tier kann nicht nach einem Foto ausgewählt werden! Es gibt das Gefühl „Er ist es!“, mehrere von uns haben das schon erlebt, als wir ein betendes Augenpaar oder eine nasse Schnauze erblickt haben… Man kann aber eine lebenslange, verantwortliche Entscheidung, welche das Leben von Beiden bestimmen wird, ausschließlich umsichtig treffen.

Im idealen Fall passen die Bedürfnisse des ausgewählten Tieres und die Antworte des Besitzers optimal zueinander.  
Falls nicht, aber der Besitzer sich als einen entschlossenen und geeigneten Tierhalter erweist, helfen wir ihm dabei, das zu ihm passende Tier zu finden.

**Jedes Tier von uns wird so adoptiert, dass wir es zum zukünftigen Besitzer bringen. In vielen Fällen hatten wir nämlich sehr schlechte Erfahrungen: obwohl der Besitzerkandidat geeignet war, stellte sich heraus, dass wir in einigen Grundfragen der Tierhaltung ganz andere Meinungen haben.**Einige Beispiele:  
“Der Zaun ist gut, der Hund kann kommen!” Beim Besuch mussten wir aber feststellen, dass die Sicherheit des Hundes gar nicht gewährleistet ist.  
Falls der Besitzer sich verpflichtet hat, dass er den Zaun reparieren lässt, und es keine anderen Gegenargumente gab, selbstverständlich durfte der Hund da ziehen.   
Es kam auch vor, dass sich nach vielen Abstimmungen am Ort herausstellte, dass ein Familienmitglied gar keinen Hund will, sogar ist ausdrücklich dagegen.  
“Ich habe einen riesigen Garten, Oma, Opa, viele Enkelkinder, Liebe.” Diese gab es wirklich, mehrere von uns haben mit dem zukünftigen Besitzer geredet, aber bei der Adoption sahen wir, dass sie trotz eines riesigen Gartens, der vielen Kindern, wirklich nur noch das Lebkuchenhaus fehlte, es vergessen haben, zu erwähnen, dass der Hund am Ende das Gartens wäre, an einer Kette…

**Jedes Tier wird mit einem Adoptionsvertrag der zukünftigen Familie gegeben. Der Vertrag darf von den zukünftigen Besitzern durchgelesen werden!**

Der Vertrag dient sowohl den Interessen des Besitzers als auch des Tieres, und beinhaltet die grundliegenden, allgemeinen Normen der Tierhaltung.

Es gibt **eine Probezeit.** Natürlich ist ein fühlendes Lebewesen nicht so, wie Schuhe: ah, es gefällt doch nicht, ich wollte doch nicht sowas, es ist zu klein, zu groß, frisst zu viel (!), wao, das Tier bewegt sich und verfügt über einen Stoffwechsel… Das Tier ist kein Garantieprodukt!  
Wir erwarten einen begründeten, korrekten Anlass, warum man das Tier doch nicht will. Selten kann es vorkommen, dass das Tier sich trotz einer gründlichen, umsichtigen Adoption nicht in die Familie integrieren kann, oder die Familie „der Aufgabe nicht gerecht werden“ kann.

In vielen Fällen können wir das entstehende Problem gemeinsam lösen. Wir halten mit dem Besitzer per E-Mail, Telefon fortlaufend Kontakt und helfen mit unserem Wissen, unseren Erfahrungen bei der Integration des Tieres. Falls das Tier und der Besitzer nach Ablauf der Probezeit immer noch im Einklang sind, bilden sie eine Familie. Wir halten uns auf dem Laufenden, wir freuen uns über alle Berichte, Fotos, helfen gerne bei Problemlösung.

Für uns ist es nicht am wichtigsten, jedes Tier schnellstmöglich an einen Besitzer zu geben, sondern, dass wir für jeden unserer Schützlinge den WAHREN BESITZER finden.

Wir übernehmen für jeden Schützling lebenslange Verantwortung!!!!!!! das Team von ÁVE